



Hingefunden.

Roman von G. von Hellst.

54) ... Die Besuche der Wama lag die Gefahr nicht zu nahe. Sie kam jetzt wenig in Betracht und nur im Hinblick von ganz andern Dingen...

Bei der Wandlung ließ aber Gattin Gertrud das Weisheit unbedingter Sicherheit für diese einen gewisser Name übernahm nicht mehr zu erheben...

Ein fährliches Anzeichen der Zeit, welche auf den Arbeiter hinausfiel, ließ das junge Mädchen aus dämmendem Halbtrübem emporspringen...

Sie drehte sich vor dem Träumen, hier und da zupfend und ihre freudigsten Sinne...

Die Qualenlebende hatte, auf den Abgaben gelöst, wie in halber Bekleidung vor sich hin. Das war zu über sie hingepredigt und hingetraut...

Die getreue Friedrich war beim Empfang der traurigen Botschaft zusammengefallen und hatte hartnäckig nach der Verne des ihn zunächst...

Der einsame Melende hatte den Kopf in das Cephalopode gedrückt und langte unentwegend dem entzweiten Säulen und Weisheit des Jünges, welches in sein...

Der einsame Melende hatte den Kopf in das Cephalopode gedrückt und langte unentwegend dem entzweiten Säulen und Weisheit des Jünges, welches in sein...

Je nach diesen Tagen. Jeder mit seinem beglückten, gutmütigen Nachen und seinen treuen Hög. Vor dem sich nicht der letzte Schatten von Sentimentalität...

Die beiden aber erregte ein ganz anderes Verlangen. Er rief jetzt nach der letzten Schiene...

Das Leben in Lohden war wieder in ihm alles wieder umgestimmt. Wenn man glaubte, ihnen innerlich näher gekommen zu sein, gerade dann...

Ein Gespräch mit dem Nachen von einer ernstlichen Veranstaltung für die Schwestern unterbrach während das stille Mittagessen in Lohden...

Die beiden aber erregte ein ganz anderes Verlangen. Er rief jetzt nach der letzten Schiene...

Die beiden aber erregte ein ganz anderes Verlangen. Er rief jetzt nach der letzten Schiene...

Die beiden aber erregte ein ganz anderes Verlangen. Er rief jetzt nach der letzten Schiene...

Die beiden aber erregte ein ganz anderes Verlangen. Er rief jetzt nach der letzten Schiene...

Die beiden aber erregte ein ganz anderes Verlangen. Er rief jetzt nach der letzten Schiene...

6. Juli ... Die beiden aber erregte ein ganz anderes Verlangen. Er rief jetzt nach der letzten Schiene...

London. 1. Juli. (Zugentgehung). Der Ueberzug der Compagnie Amerikan Line eingeleitet auf der Fahrt von Plymouth nach London...

Newport. 1. Juli. (Für Millionenstrass). Dieser den Bestand des Stationsausbaues gegen den Willen des Herrn, den Richter...

Newport. 1. Juli. (Polenflug). Dieser den Bestand des Stationsausbaues gegen den Willen des Herrn, den Richter...

Newport. 1. Juli. (Grosche Dipe). Dieser den Bestand des Stationsausbaues gegen den Willen des Herrn, den Richter...

Newark. 1. Juli. (Züngerlich). Dieser den Bestand des Stationsausbaues gegen den Willen des Herrn, den Richter...

Newark. 1. Juli. (Züngerlich). Dieser den Bestand des Stationsausbaues gegen den Willen des Herrn, den Richter...

Newark. 1. Juli. (Züngerlich). Dieser den Bestand des Stationsausbaues gegen den Willen des Herrn, den Richter...

Newark. 1. Juli. (Züngerlich). Dieser den Bestand des Stationsausbaues gegen den Willen des Herrn, den Richter...

Kleine Chronik.

Berlin. 1. Juli. (Günzlerstatuette auf einem Neubau). Eine kleine Statuette hat sich gestern nachmittag in der Anwaltskanzlei...

Berlin. 1. Juli. (Günzlerstatuette auf einem Neubau). Eine kleine Statuette hat sich gestern nachmittag in der Anwaltskanzlei...

Berlin. 1. Juli. (Günzlerstatuette auf einem Neubau). Eine kleine Statuette hat sich gestern nachmittag in der Anwaltskanzlei...

Schwerhörigkeit.

Ein bekannter Spezialist über die Erkennung der Ursache und Heilung der Schwerhörigkeit.

Ein bekannter Spezialist über die Erkennung der Ursache und Heilung der Schwerhörigkeit.



Handel und Verkehr.

Reichsbank. Wie voraussehen war, sind die Ansprüche, die anlässlich des diesmahligen Semestraltermins an die Reichsbank gestellt wurden, bisher sehr gering. In Berlin werden allem Anschein nach die an der Institut herantretenden Forderungen vorjährlchen erheblich übersteigen, und ein gleiches dürfte auch in den Provinzen und im Reich der Fall sein. Inzwischen hat auch, wie der „B. L.-A.“ hört, die Regierung wieder recht erhebliche Bedenken von Sachverständigen an die Reichsbank begangen, und es ist jetzt, den grossen Gesamtansprüchen, die an das Institut gestellt werden, damit zu rechnen, dass es dieses Mal erheblich in die Notensteuer kommt, und zwar voraussichtlich mit einem höheren Betrage als im Vorjahr.

Syndikat deutscher Zuckerraffinerien. Gestern wurde in Berlin eine ausserordentliche Generalversammlung des Syndikats deutscher Zuckerraffinerien abgehalten, zwecks Errichtung einer neuen Verkaufsvereinigung der Konsum-Zuckerfabriken. Wie das „B. L.“ hört, soll im Prinzip eine Einigung über die Kontingentierung und über die Errichtung eines Händlerabkommens erzielt worden sein.

Disconto-Gesellschaft - Bankhaus Meyer Cohn. Wie der „B. L.-A.“ hört, schweben seit einiger Zeit Verhandlungen zwischen der Disconto-Gesellschaft und dem alten Berliner Bankhaus Meyer Cohn, die eine Aufnahme der Disconto-Gesellschaft in das Bankhaus haben. Die Verhandlungen dürften demnächst zur Beschließung führen. Nachdem die Röhne des Begründers der Firma, des Geheimen Kommerzienrats Meyer Cohn, Alexander Meyer Cohn und Dr. Heinrich Meyer Cohn, verstorben sind, verblieb noch Emil Meyer Cohn als Alleinherr der Firma. Die Disconto-Gesellschaft hat sich mit dem Verwalter der Firma vereinbart, dass die Disconto-Gesellschaft sämtliche Beamte der Firma übernimmt.

Waldener Brannkohlindustrie-Aktiengesellschaft in Walden b. Osterfeld, Bez. Halle. In der Generalversammlung wurde die Bilanz sowie das Gewinn- und Verlustkonto des verflossenen Geschäftsjahres genehmigt und die am 3. Juli zahlbare Dividende auf 12 Proz. festgesetzt.

Heldburg-Aktiengesellschaft. Die Generalversammlung wurde vom Vorsitzenden in einer Mitteilung über den Fortgang der Sanierung eröffnet. Bis jetzt seien 23 1/2 Millionen Mark Aktien zusammengelegt, so dass nur noch 630 000 Mk. ausstünden. Man hoffte aber auch darauf, dass diese noch eingezahlt werden könnten. Die Proteste, die in der letzten Versammlung erhoben worden seien, seien ohne Folge geblieben. Der Vorsitzende teilte noch bezüglich Desdemona von der Heldburg 753 Kuxe besitze, mit, dass dort der Maßstab des Gewinns von 1200 Mk. ergeben hätte.

Sächsische Brauereiarbeiter A. G. in Warzen. Der Generalversammlung wurden die Abrechnungen der Geschäftsjahre genehmigt, welche die Verwaltung als reichlich bezeichnet, die Verteilung einer Dividende von 12 Proz. (d. V. 11 Proz.) vorgeschlagen. Die Aufsichtsratsmitglieder, die hierüber Beschluss fasste, wurde bereits am 25. Juni abgehalten. Die Fabrik ist nach Mitteilung der Direktion auch im laufenden Jahre sehr gut beschäftigt.

Gewerkschaft Klingenthal-Grasitzer Kupferbergbau in Klingenthal i. S. Nach dem Geschäftsbericht für das Jahr 1905 wurde zur Bestreitung der Ausgaben 600 Kux für den Kux gleich 321 998 Mk. an Zinsen einbezogen. Die Gesamtausgaben des Jahres betragen sich auf 548 023 Mk. Geffert wurden im ganzen 1 069 190 Kuxe, davon sind in Aufrechnung verarbeitete sächsisch-Loth 404 Falkenauer Schwefelkuxe 12 877 t. Der Bestand an Erzen belief sich am Jahresende auf 5063 t, und verkauft wurden im ganzen 2753 t, wofür 39 524 Mk. erlöset wurden. Für die Tonne verarbeitete Erz betragen die Ausgaben 11,08 (10,73) Mk. und die Aufwendungen betragen im ganzen 31 129 Mk. auf die Tonne Roherz 21, (14,8) Mk. und auf die Tonne Verkaufserz 63,39 (61,95) Mk. In der in Düsseldorf abgehaltenen Gewerkschaftsversammlung wurde der Jahresbericht und die Bilanz einstimmig genehmigt und der Aufsichtsrat der Erzen zur Verfügung der Aufsichtsratsmitglieder einer Zahlung von 200 000 Mk. beschlossen. In Barby a. d. Elbe wird am 15. Juli eine Kupferlaugerei in Betrieb genommen und, falls diese gut funktioniert, soll eine weitere Laugerei und Aufbereitung in Klingenthal errichtet werden. Im Oktober will man eine ausserordentliche Generalversammlung abhalten, um Bericht über das Funktionieren der Laugerei in Barby zu erstatten. Abzinsen sollen weitere Massnahmen in finanzieller Hinsicht getroffen werden.

Spiegelglaswerke Germania, Aktiengesellschaft, in Porz. Erbach. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft hat beschlossen, sich an der im Dezember 1905 zu Charlottenburg gezeichneten Abkommenschart der Fourcaultschen Patente zu beteiligen. Der Rohwert des aus dem Jahre 1905/06 stehende auf 140 161 (80 109) Mk. von für den Konzern 450 683 (391 010) Mk. sowie für Abschreibungen 328 377 (318 449) Mk. abzuziehen waren. Die verbleibenden 422 103 (450 683) Mk. dienen zur Verteilung einer Dividende von 15 Proz. Prozent gleich 390 000 (420 000) Mk. und zur Überweisung von 62 103 (60 683) Mk. an die Rücklage. Bei einem Grundkapital von 3 400 000 Mk. und einer Aktienschuld von 1 565 200 Mk. stehen die Anlagen mit 5 184 000 (5 402 395) Mk. zu Buch.

Leipziger Produktenbörse.

Loopreis von 30 Juni, mittags 1 Uhr. Die Preise verstehen sich erste Kosten (inkl. Provision, Courage usw.) frei Leipzig gegenbare Bahnzahlung.

Weizen per 1000 kg netto inländische 171-178 Mk. bez. u. B., ausländische 193-202 Mk. bez. u. B., Roggen per 1000 kg netto inländische 165-169 Mk. bez. u. B., ausländische 167-169 Mk. B. Still. Gerste per 1000 kg netto Braugerste, hiesige - Mk., Malz- und Futtermalz 124-125 Mk. bez. u. B. Hafer per 1000 kg netto inländische 167-176 Mk. bez. u. B., ausländische 172-185 Mk. bez. u. B. Mais per 1000 kg netto amerikanische 136-142 Mk. bez. u. B., runder 140-145 Mk. bez. u. B., Cinguanth 156-170 Mk. bez. u. B. Raps per 1000 kg netto -,- Rapskuchen per 100 kg netto -,- Rüböl, rohes, per 100 kg netto ohne Fass 53,00 Mk. bez. Ruhig.

Berliner Produktenbörse vom 30. Juni.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühlmarkt: Weizen, märk. 175,00-180,00 Mk. ab Bahn. Roggen, märk. 162,00 Mk. Gerste, märk. Futtermittel, u. geringe 142,00-149,00 Mk., gute 150,00-158,00 Mk., russ. u. Donau leicht 120,00-125,00 Mk., schwere 128,00-140,00 Mk., amerik. 118,00-121,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Hafer, märk., mecklenb., pommer., preuss. pik. u. schles. fein 170,00-193,00 Mk., mittel 177,00-184,00 Mk., gering 173,00 bis 176,00 Mk., russ. u. Donau mittel u. gering 167,00-173,00 Mk., ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed gut 149,00-151,00 Mk., mittel 142,00 bis 174,00 Mk., abfallender 130,00-140,00 Mk. frei Wagen. Erbsen, in- u. ausländ. Futtermittel 163,00-169,00 Mk., feine und Tabernere 170,00-181,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Weizen mehl 10 22,75-24,75 Mk. Roggen mehl 10 19,50-21,50 Mk. Weizenkleie 9,00-10,70 Mk. Roggenkleie 10,40-10,80 Mk.

Preise um 2 1/4 Uhr (nicht amtlich): Weizen. Tendenz: Flau. Juli 180,00 Mk., September 177,50 Mk., Oktober 177,75 Mk., Dezember 180,00 Mk. Roggen. Tendenz: Ruhig. Juli 153,75 Mk., September 154,25 Mk., Oktober 154,50 Mk., Dezember 155,75 Mk. Hafer. Tendenz: Ruhig. Juli 162,50 Mk., September 151,75 Mk., Oktober 151,50 Mk. Mais. Tendenz: Still. Juli 131,50 Mk. Rüböl. Tendenz: Matter. Juni -,- Mk., Oktober 53,70 Mk., Dezember 54,10 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Sonnabend 30. Juni, nachm. 3 Uhr. Kaffeemarkt. (Nachmittagsbericht) Good average Santos per September 37 1/2, Gd. per Dezember 37 1/2, Gd. per März 38 1/2, Gd. per Mai 38 1/2, Gd. stetig.

Zucker.

Mazdeburg, Sonnabend 30. Juni. Zuckerbericht. Kornzucker 85 Grad ohne Mast 7,90-8,75. Zuckerprodukte 75 Grad ohne Mast 8,50-9,25. Raffinierter Rüblig. Brautaffinade 1 ohne Fass 18,00-18,25. Kristallzucker mit Saft -,- Gen. Raffinade mit Saft 17,021-18,00. Gem. Molis m. S. 17,25-17,50. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei ab Barmb. Hamburg per Juni 16,45 Gd., 16,55 Br., per Juli 16,50 Gd., 16,60 Br., per August 16,70 Gd., 16,80 Br., per September 17,00 Gd., 16,90 Br., per Oktober-Dezember 17,10 Gd., 17,15 Br. stetig.

Hamburg, Sonnabend 30. Juni, nachm. 3 Uhr. Zuckermarkt.

Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 89% Rendement neu Usanoo. frei ab Barmb. Hamburg per Juni 16,45 Gd., 16,55 Br., per Juli 16,50 Gd., 16,60 Br., per August 16,70 Gd., 16,80 Br., per Oktober 16,70 Gd., 16,75 Br. stetig.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 30. Juni.

(Amtlicher Bericht der Direktion.) Auftrieb: 4939 Rinder, 1325 Kälber, 13073 Schafe, 10224 Schweine. Bezahlt für 100 Pfd. Schlachtgewicht in Mark: Ochsen: a) vollfleischig, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 6 Jahre alt, 74 bis 78; b) jung fleischig, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 69 bis 73; c) mässig genährte junge, gut genährte ältere 63 bis 65; d) gering genährte jeden Alters 58 bis 62; - Bullen: a) vollfleischig höchsten Schlachtwertes 71 bis 75; b) mässig genährte junge, gut und genährte ältere 64 bis 68; c) gering genährte 57 bis 61; d) Kälber: a) vollfleischig, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes - bis -; b) fleischig, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 61 bis 66; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 59 bis 62; d) mässig genährte Kühe und Färsen 55 bis 60; e) gering genährte Kühe und Färsen 51 bis 54; Kälber: a) fetteste Mast- (Vollfleisch) und beste Saugkälber 87 bis 91; b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 77 bis 83; c) ge-

ringe Saugkälber 58 bis 68; d) ältere gering genährte (Fresser) 54 bis 60; - Schafe: a) Mastlamm und jüngere Mastlamm 78 bis 80; b) ältere Mastlamm 62 bis 67; c) mässig genährte Hammel und Schafe (Marschschafe) 61 bis 69; d) Holsteiner Niederungsschafe (Landschaf) - bis -; - Schweine (pro 100 Pfd. mit 20% Tara): a) vollfleischig der fetteren Rassen und deren Kreuzungen 64 bis -; b) fleischig 63 bis 67; c) gering entwickelte 59 bis 61; d) Sauen 57 bis -; - Das Rindergeschäft wickelte sich langsam ab und hinterlässt Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltet sich ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang gut. Es bleibt nicht viel übrig. Der Schweinemarkt verliert ruhig und wurde geräumt.

Zahlungs-Einstellungen.

Über die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden: Konkursverwalter: Dr. K. A. Arndt (Nachlass). Aufgefordert: die Gläubigerversammlung und der Prüfungsausschuss. Konkursverwalter: Dr. F. K. Arndt (Nachlass). Aufgefordert: die Gläubigerversammlung und der Prüfungsausschuss. Konkursverwalter: Dr. F. K. Arndt (Nachlass). Aufgefordert: die Gläubigerversammlung und der Prüfungsausschuss.

Zitargen. C. A. Th. Martin (Nachlass) in Seefelderschart (Zellwörden, 27, 28, 29, 30). Zitzgründl. P. Tuchscherer in Dresden (26, 27, 28, 29, 30). Handlungsgärtner E. Müller in Halberstadt (26, 18, 27, 27, 27). Hut-, Mützen- und Filzwaren. E. A. Lohse in Leutzsch (Leipzig, 26, 27, 28, 29, 30, 31). Handeltmann A. E. Stalpa (Nachlass) in Oelsnitz (Stollberg, 29, 30, 31, 18, 13, 8). Kolonialwarenhdl. A. Dori in Trier (26, 1, 17, 17, 14, 8).

Schiffverkehre.

Berlin, 30. Juni. (Kaiserliche Marine) Dampfer „Hamburg“ und „Leipzig“ und „Steipner“ sind am 29. Juni von Kiel nach Travemünde gegangen. „Nymphen“ ist am 29. Juni von Kiel in See gegangen. „Hyäne“ ist am 29. Juni in Kiel eingetroffen. Poststation für „Nymphen“ bis 2. Juli Kiel, vom 3. Juli bis auf weiteres Leipzig für „Nymphen“ bis 2. Juli auf weiteres Plesburg, für „Mars“ bis 1. Juli Kiel, vom 2. Juli bis auf weiteres Plesburg.

Friedmann & Co., Bankgeschäft.

Halle a. S. - Poststr. 2. Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kallwerten:

Table with columns: Nachfrage, An-gebot, Nachfrage, An-gebot. Lists various stocks and bonds with their respective prices and market status.

abgeschlossen am 2. Juli 10 Uhr vormittags. Tendenz: Schwach.

Rechts-Ansprüche des „General-Anzeiger“.

Hochloste Ansicht in allen Rechtsgängen erlangen die Abonnenten des „General-Anzeiger“ gegen Vorzeigung der Abonnements-Quittung.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nachmittags von 4-6 Uhr.

in unterm Reichshaus Große Reichstraße 16. Umfang Druckbreite der Blätter, 90, Maßstab B, eine Treppe.

Berliner Börse, 30. Juni 1906.

Large table containing market data for various commodities, stocks, and bonds. Includes sections for 'Eisenbahn-Stamm- und Prioritäten', 'Eisenbahn-Pfandbriefe', 'Eisenbahn-Aktien', 'Industrie-Aktien', and 'Währungen'. Lists companies like Deutsche Reichsbahn, Ostpreussische Eisenbahn, and various industrial firms with their respective share prices.

Währungen: 1 Franz. Lira, 100 fr. - 1 Österreichischer Goldgulden: 1 Mark, 1 Gulden österreichischer Währung: 170 Mark, 1 Kronen österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark, 1 Mark Banco: 1,50 Mark, 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,70 Mark, 1 Mark Banco: 1,40 Mark, 1 Pesos: 4 Mark, 1 Dollar: 4,20 Mark, 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Währungen: 1000 Rubel: 100,00 Mark, 1000 Gulden: 100,00 Mark, 1000 Kronen: 100,00 Mark, 1000 Reichsmark: 100,00 Mark.

Währungen: 1000 Reichsmark: 100,00 Mark, 1000 Reichsmark: 100,00 Mark, 1000 Reichsmark: 100,00 Mark.

Währungen: 1000 Reichsmark: 100,00 Mark, 1000 Reichsmark: 100,00 Mark, 1000 Reichsmark: 100,00 Mark.

